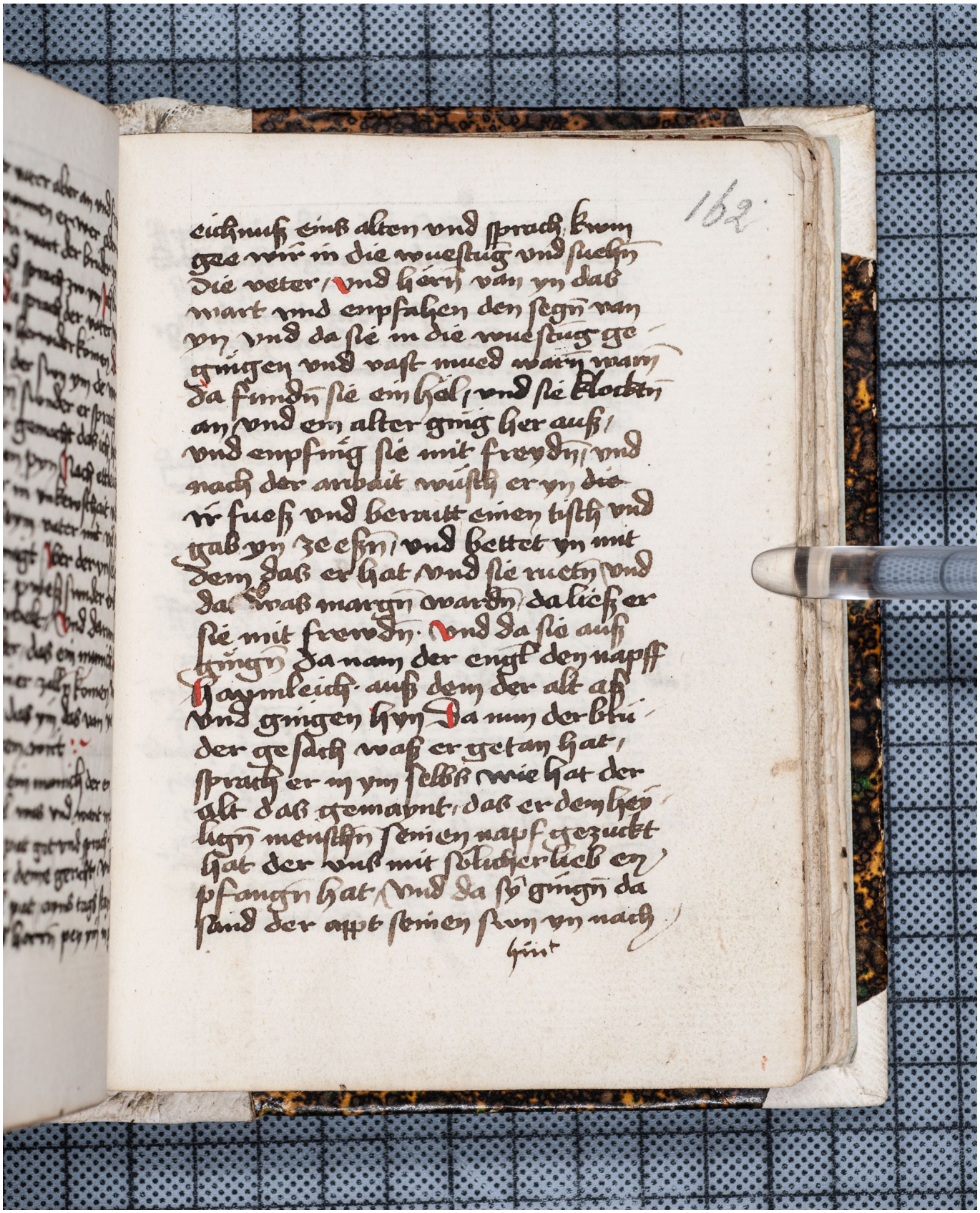
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



162

eichnuss eins alten vnd sprach, kom
ge wir in die wuestung vnd suchen
die veter, vnd hörn van yn das
wart vnd empfahen den segn van
yn vnd da sie in die wuestung ge
gangen vnd vast mued warn vann
da funden sie ein hol, vnd sie klopten
an vnd ein alter ging her auss,
vnd empfing sie mit freyden, vnd
nach der arbait wusch er yn die
ir fuess vnd bereitt einen tisch vnd
gab yn zu essen, vnd bettet yn mit
dem das er hat vnd sie ruetn vnd
da was marg warden, da lies er
sie mit freyden. vnd da sie auss
gingen da nam der engl den napff
haymleich auss dem der alt ass
vnd gingen hyn. da nun der bru
der gesach was er getan hat,
sprach er zu ym selbs, wie hat der
alt das gemaynt, das er dem hey
ligen menschen seinen napf gezuckt
hat der uns mit solicherlieb en
pfangen hat. vnd da sy gingen da
stand der appt seinen sun yn nach
hint